

Jur. Prof. Dr. J. Fischehof
Wolfsb. 1850
J.-N. 4237.

Erzgebirge den 29.^{te} October
1850



Gefühllos Formid

Wie wir leicht für lebte Pflanzung vom 22. Nov. 847!
Wie haben und demnach an gegenwärtigen Prognostik-
fürwirdungen gelebt und gewohnt in der großen
Stille wo unter folig Mendelsohn's Juch sein
Juch in die Freiheit einen die in un-
pustige muß. Daher ist es seitdem
nicht geworden. Condolenz wolle ich Ihnen nicht
sagen — zu einem gegenwärtigen Neufest
oder gar fest, Juch in Ihnen nicht zu gratulieren
so bleibt ich still in Privat Ihnen seitdem nicht,
und habe beständig Juch in dem Juch und dem
Gefühl dem Sie an mir kommen, und ich gewiß
nicht das Dürden geben haben.

Wie ich Erzgebirge zum fest werden müssen, wenn
ich immer fest, Juch dem geben wollen über
die Pflanzung fest, der einzigen Juch's Juch
Mein Juch's Juch von Dresden andicht, die alle Juch's Juch
das Juch mit Juch's Juch, und Meyerbeer so sein
Mendelsohn in dem Juch Juch zu Juch's Juch, zu Juch's

Samstags abends im Hofe einfließen werden.
Bundel, die ^{Krüger} ~~Müller~~ und Emden, Sieb und Seilerei
Einschickung erhalten worden von jedem gebildet
wird das ist ein öffentliches Organ welches diese
Veranstaltung des Hofes zufließen.

Das obige Collegium des Conservatoriums haben
ausdrücklich dem Directorium erklärt daß es
für das Conservatorium auszusuchen sei
Müssen wie D. Wodatz über Kunstgeschichten
in Aussicht im Institut zu realisieren. Das
Ergebnis war bei jener Zeit das Manu hat einen
unmöglichen Anspruch mit der Dagegen resultiert daß
es unbeschweren würde wenn es nicht unterrichtet
aufgekauft — so wie wird leider die Dagegen
nicht Müssen nicht bezogen werden ganzem für
Geld frei ist. —

Wenn eine Anzeigenszeit die man in Betracht
nicht minder in Aussicht nimmt in der ich das
vollständigste Gediegen wünsche, ob ist die Dankgefühle
über das Gelingen des Projektes wissen Sie, welches
wie bekannt geworden ist durch Ihre Namen die ich
in der Subscription Liste finde. Ich habe Ihre Namen
die gedruckte Aufforderung zur Förderung etc.

Wir bitten und wir gedenke Sie zu danken, das Unterworfene
Sie auch die Subskribenten zu bewegen, und ich bin
überzeugt Sie werden gewiss gegen die Freie Kunst beitragen
und in Wien zu wachen — obgleich ein Dankeschreiben
für Donizetti doch eine Majorität der Stimmen
finden würde. — 5^{te} November.

Gestern Abend wurde im Saale der Capone, Director
und Director in Opern des Conservatoriums
einige geliebte Einzelschriften der Todestage F. Mendelssohn
misslich gegeben. Ganz am Ende der Reihe die die
Anderen an die innumerable Grösse der Opernschriften
favor nicht würde missgefallen: Matthe von J. Gallus
"Ecce ego modo moriturus justus," für Chor und Orgel.

Mendelssohn's Violin Quartett Op. 44 in Es das gab
von Raimund Dreyschok (Brüder von dem großen
Alexander) David Herman in Kreischmacher.

R. Dreyschok ist in Leipzig und Prag geboren, und
hat einen sehr prächtigen jüngsten Freund in Graunert-
Concert mit Molique's Intermezzo in g-moll a-moll
Concert, in der ^{sol} Fuge in a-moll von L. Bach gemacht.

Es wird für die Halle als 2^{tes} Concertmeister (Herr Joachim
der ein Engagement in Wien's Conservatorium hat) übernommen.
Dann geben wir zum 1^{ten} mal den mit Mendelssohn's Requiem
göttlich gehaltenen 22^{ten} Februar "mein Gott, was meine Seele
mich anbetet" für Tenor u. Sopran Solo und Chor gegeben.

Mit Mendelssohn's 2^{tes} Trio in C-moll, (Herr
von David in Kreischmacher begleitet).

Sie folgt die nachhergibt unterricht von Mendelssohn misslich
Kurzweil.